



Zahl: 004-1/5 - 2023

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die

## GEMEINDERATSSITZUNG

am Donnerstag, 9. November 2023

Ort: Feuerwehrhaus Eisenhüttl

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 21.45 Uhr

### anwesend:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Herr Bgm. KEMETTER Werner               | 12. Herr GR WUKOVITS Helmut                    |
| 2. Herr                                    | 13. Frau GR <sup>in</sup> KOLLAR-LACKNER Doris |
| 3. Herr GV WEBER Klaus                     | 14. Herr GR KNAR Siegfried Ing.                |
| 4. Frau GV <sup>in</sup> WUKITSCH Gloria   | 15. Herr GR                                    |
| 5. Frau GV <sup>in</sup> BÖSENHOFER Margot | 16. Herr GR NOVAK Klaus Dr.                    |
| 6. Herr GV Wolfgang Zach                   | 17. Herr GR SCHOLZ Patrick                     |
| 7. Herr GV REICHL Julius                   | 18. Herr GR DI (FH) FREIßMUTH Rainer           |
| 8. Herr GR TANCZOS Peter                   | 19. Herr GR Roman Seinitz                      |
| 9. Herr GR PANNER Joachim                  | 20. Herr GR WEBER Marco                        |
| 10. Herr GR FANDL Willibald                | 21. Herr GR ZENTNER Maurice                    |
| 11. Herr GR Ing. Rainer Klanatsky.         |  |
|  | 22. Herr GR-E                                  |
|  | 23. Frau GR-E                                  |
|  | 24. Herr GR-E Robin Pelzmann                   |

**außerdem anwesend:** AL Manuela Tanczos als Schriftführerin

**entschuldigt ist:** Vbgm. KROBOTH Klaus, GR Lackner Markus, ErsatzGR Bettina Schaberl

**nicht entschuldigt ist:** -----

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist erwiesen

**Die Gemeindevertretung zählt 21 Mitglieder. Anwesend sind am Beginn 20 Mitglieder.**

**Die Sitzung ist daher beschlussfähig.**

**Die Sitzung ist öffentlich.** Der Bürgermeister verweist bereits zu Beginn auf die Amtsverschwiegenheit und auch auf die Richtlinien der Datenschutzgrundverordnung der anwesenden Gemeinderäte. Es ist ein Besucher anwesend.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung geladen:

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der GR-Sitzung vom 10.08.2023 – Genehmigung
3. Bericht des Prüfungsausschusses an den Gemeinderat – Sitzung des Prüfungsausschusses vom 19.06.2023 und vom 25.09.2023
4. Rechnungsabschluss 2022 – Zur Kenntnisnahme durch die Aufsichtsbehörde
5. Vereinbarung Marktgemeinde Kukmirn und Puchas Hotel Kukmirn betreffend Kostenübernahme für die Erweiterung der ABA Kukmirn-Watzen - Beschlussfassung
6. Auftragserteilung der Baumeisterleistungen für die Erweiterung ABA Watzen – Pumpwerk und Druckleitung - Beschlussfassung
7. Auftragserteilung Erweiterung ABA Kukmirn – Pumpstation Watzen für Pumpwerk samt maschineller u. elektrotechnischer Ausstattung – Beschlussfassung
8. Vergabe der Schneesäumarbeiten für den Ortsteil Limbach – Beratung und Beschlussfassung
9. 25. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes – Einleitung und Beschlussfassung
10. Baulandmobilisierungsabgabe – Abschluss von Baulandmobilisierungsvereinbarungen – Beratung und Beschlussfassung
11. Behandlung von Förderansuchen von Vereinen – Beratung und Beschlussfassung
12. Zukünftige Vorhaben der Feuerwehr Limbach – Bericht
13. Ansuchen um Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Güterwegen - Beratung
14. Allfälliges

Beim Tagesordnungspunkt 9 hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen und heißt richtig „ **24. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes – Einleitung und Beschlussfassung**“.

### **SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE:**

#### **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Werner Kemetter begrüßt alle zur heutigen Gemeinderatssitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Zu Beglaubiger der Sitzungsniederschrift werden die Gemeinderäte Weber Klaus und Wolfgang Zach **einstimmig** bestellt.

#### **2. Protokoll der GR-Sitzung vom 10.08.2023 – Genehmigung**

Der Protokollmittfertiger GR Panner Joachim berichtet, dass er und GR Willibald Fandl das Protokoll gelesen und unterschrieben haben. Es stimmt mit den Beschlüssen des Gemeinderates überein und kann genehmigt werden.

**Diskussion:** keine

**Beschluss: Einstimmig** wird das Protokoll zur GR-Sitzung vom 10.08.2023 genehmigt

#### **3. Bericht des Prüfungsausschusses an den Gemeinderat – Sitzung des Prüfungsausschusses vom 19.06.2023 und vom 25.09.2023**

Gem. § 78 Abs. 7 der Bgld. GemO i.d.g.F. hat der Prüfungsausschuss dem Gemeinderat einen schriftlichen und beschlossenen Bericht vorzulegen.

Der Bürgermeister berichtet, dass er den Obmann des Prüfungsausschusses informiert hat, dass es eine Online-Schulung von der Aufsichtsbehörde betreffend Niederschrift und Bericht an den Gemeinderat gegeben hat. Der Prüfungsausschussobmann sagt dazu, dass er sich bei der Aufsichtsbehörde ebenfalls informiert hat. Der Prüfungsausschuss Obmann berichtet, dass der Prüfungsausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, bei der Niederschrift und Berichterstattung an den Gemeinderat nichts ändern wird.

Der Prüfungsausschuss Obmann verliest die Berichte an den Gemeinderat der Sitzungen vom 19.06.2023 und vom 25.09.2023. Der Besucher hat für die Dauer der Berichterstattung den Sitzungssaal verlassen.

#### **4. Rechnungsabschluss 2022 – Zur Kenntnisnahme durch die Aufsichtsbehörde**

Bürgermeister Kemetter berichtet, dass die Landesregierung den Rechnungsabschluss 2022 zur Kenntnis genommen hat.

Der Bürgermeister verliest das gegenständliche Schreiben vom 13.09.2023, Zl.: A2/G.KUKMI-10038-3-2023 und wurde somit dem Gemeinderat auftragsgemäß zur Kenntnis gebracht.

#### **5. Vereinbarung Marktgemeinde Kukmirn und Puchas Hotel Kukmirn betreffend Kostenübernahme für die Erweiterung der ABA Kukmirn-Watzen – Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, wie schon in einigen Gemeinderatssitzungen besprochen und im Budget für das Jahr 2023 beschlossen, ist eine Erweiterung des Kanals erforderlich.

Vom Planungsbüro Mikovits gibt es eine Kostenschätzung über dieses Abwasserprojekt in einer Höhe von ca. € 100.000,00. Diese Kosten wurden im Budget für 2023 veranschlagt und in der Budgetsitzung beschlossen. Es wurde auch bei der Budgetsitzung berichtet, dass sich der Betrieb Puchas Kukmirn an den Errichtungskosten beteiligen muss.

Der Abwasserverband Jennersdorf lässt eine Einleitung der Abwässer nach der Fertigstellung des geplanten Projektes vom Betrieb Puchas Kukmirn nicht zu. Dazu gab es mehrere Gespräche zwischen AWW und Gemeinde und auch ein inzwischen wasserrechtlich genehmigtes Projekt über die Gemeinde Eitendorf.

Deshalb soll vorher eine Vereinbarung zwischen Gemeinde und Betrieb Puchas unterschrieben und beschlossen werden. Puchas wurde darüber in Kenntnis gesetzt und hat sich auch bereit erklärt diesen Betrag in 4 Raten einzuzahlen, und hat die Vereinbarung bereits unterschrieben.

Nach einer Ausschreibung des Projektes unter Absprache des Abwasserverbandes gibt es offizielle Kosten für die Druckleitung und die Pumpstation in einer Höhe von € 135.747,00. Für das Projekt ist mit einer Gesamtförderung (KPC und Land) in einer Höhe von 42 % (32% & 10%) zu rechnen, das sind € 57.014,00. Somit bleiben effektive Kosten in der Höhe von € 78.733,00.-.

Auszug aus der Vereinbarung:

3. Der Antragsteller, die Puchas Hotel Kukmirn GmbH, Hotelgasse 1, 7543 Kukmirn, verpflichtet sich, die für die neuen Kanalanlagen anfallenden effektiven Kosten zu übernehmen. Dieser Betrag in der Höhe von € 78.733,00 ist der Marktgemeinde Kukmirn in Form von 4 Teilbeträgen zu je € 19.683,25,- auf das Konto der Marktgemeinde Kukmirn, IBAN:AT 64 3302 7000 0140 1751, BIC: RLBBAT2E027, zu überweisen.  
Die 4 Teilbeträge sind vom Antragsteller unmittelbar nach Erfüllung des nachfolgend näher bezeichneten Tatbestandes (innerhalb von 2 Wochen) der Marktgemeinde Kukmirn auf das genannte Konto zur Überweisung zu bringen:
  - 1. Rate: Nach Genehmigung des wasserrechtlichen Einreichprojektes und der Einreichung der Förderunterlagen bei der KPC GmbH.
  - 2. Rate: Nach Auftragserteilung und Baubeginn der Baumeisterleistungen.
  - 3. Rate: Unmittelbar nach Vorlage der Rechnung für die Pumpstation.
  - 4. Rate: Unmittelbar nach Vorlage der Schlussrechnung des Bauunternehmens.
4. Nach Fertigstellung des Bauvorhabens wird der vom Antragsteller entrichtete Betrag in der Höhe von netto € 78.733,00 im Rahmen der Vorschreibung der für die errichteten Gebäude anfallenden Kanalanschlussgebühren in Abzug gebracht bzw. gutgeschrieben. Sofern der vom Antragsteller entrichtete Betrag in der Höhe von netto € 78.733,00 die anfallenden Anschlussgebühren übersteigt, wird ein sich etwaig ergebender Überschuss auf die anfallende Kanalbenutzungsgebühr für die neu errichteten Gebäude gutgeschrieben. Ausdrücklich festgehalten wird, dass eine Rückzahlung durch die Gemeinde nicht erfolgt.

- Puchas zahlt auf 4 Raten den Betrag von € 78.733,00 an die Gemeinde.
- Der Betrag für den Kanalgänzungsbeitrag beträgt € 51.473,84.  
Bei diesem Betrag ist bereits der Betrag für die bezahlte Fläche vom Brennereihotel Lagler abgezogen.
- Es bleibt dann ein Restbetrag von € 27.259,16. Dieser Betrag wird für die jährliche Kanalbenützungsgebühr gutgeschrieben.
- Die jährliche Kanalbenützungsgebühr beträgt lt. Berechnung € 13.129,34.

Diskussion: keine

**Antrag/Beschluss:** Auf Antrag des Bürgermeisters wird die vorliegende Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Kukmirn und der Puchas Hotel Kukmirn GmbH **einstimmig beschlossen**.

## **6. Auftragserteilung der Baumeisterleistungen für die Erweiterung ABA Watzen – Pumpwerk und Druckleitung – Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet: Das Büro DI Mikovits & Partner hat die Kanalerweiterung bezüglich der Baumeisterleistungen ausgeschrieben.

Der geplante Speicherkanal wird vorerst nicht errichtet, es wird ohne Speicher ein Probetrieb gestartet. Sollte es nicht funktionieren wird dieser nachträglich errichtet. Aus diesem Grund verringern sich die Kosten von der Auftragserteilung an die Bestbieterfirma Heinrich um den Betrag von € 24.253,00. Diese Regelung ist auch mit dem Planungsbüro, der Fa. Heinrich Bau und der Gemeinde so abgesprochen. Die Fa. Heinrichbau hat ihre Zustimmung erteilt und wird die Arbeiten so durchführen.

Es erfolgte eine offizielle Angebotseröffnung. Die Angebote wurden überprüft und das Büro Mikovits schlägt vor, die Vergabe der Baumeisterleistungen für die Erweiterung der ABA Watzen zum **Angebotspreis von € 80.340,82 Brutto** an den **Best- und zugleich Billigstbieter**, die **Fa. Heinrich Bau GmbH**, Burgenlandstr. 22, 8280 Fürstenfeld zu vergeben.

Diskussion: keine

**Antrag/Beschluss:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vergabe der Baumeisterleistungen für die Erweiterung der ABA Watzen zum **Angebotspreis von € 80.340,82 Brutto** an den **Best- und zugleich Billigstbieter**, die **Fa. Heinrich Bau GmbH**, Burgenlandstr. 22, 8280 Fürstenfeld zu vergeben. **Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.**

## **7. Auftragserteilung Erweiterung ABA Kukmirn – Pumpstation Watzen für Pumpwerk samt maschineller u. elektrotechnischer Ausstattung – Beschlussfassung**

Das Büro DI Mikovits & Partner hat die Kanalerweiterung bezüglich Pumpwerk samt maschineller u. elektrotechnischer Ausstattung ausgeschrieben.

Es erfolgte eine offizielle Angebotseröffnung. Die Angebote wurden überprüft und das Büro Mikovits schlägt vor, die Vergabe der für Pumpwerk samt maschineller und elektrotechnischer Ausstattung für die Erweiterung der ABA Watzen zum **Angebotspreis von € 62.138,40 Brutto** an die **Fa. KSB Österreich GmbH**, Industriezentrum NÖ-Süd, Objekt 45, 2355 Wr. Neustadt zu vergeben.

Diskussion: keine

**Antrag/Beschluss:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vergabe für Pumpwerk samt maschineller und elektrotechnischer Ausstattung für die Erweiterung der ABA Watzen zum **Angebotspreis von € 51.782,00 Netto** an die **Fa. KSB Österreich GmbH**, Industriezentrum NÖ-Süd, Objekt 45, 2355 Wr. Neustadt zu vergeben. **Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.**

## 8. Vergabe der Schneeräumarbeiten für den Ortsteil Limbach – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet: Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde vereinbart und es wurde auf der Homepage, Gemeinde-App und in den Amtlichen Nachrichten verlautbart, dass sich Interessenten für die Schneeräumung im Ortsteil Limbach bis 15. September 2023 melden können. Aufgrund dieser Verlautbarung haben sich zwei Interessenten gemeldet.

Bei der Fraktionsbesprechung hat man sich geeinigt, dass bis Donnerstag, 10. Nov. 2023, 15.00 Uhr, noch Angebote eingebracht werden können. Es liegen folgende Angebote auf:

### Ausschreibung Winterdienst OT Limbach

Stand: 9.11.2023

	Saisonpauschale Netto	Saisonpauschale Brutto	Stundensatz
<b>Angebot Medl Erdbau, Winterdienst OT Limbach</b>			
Pauschale Sicherstellung und Bereitstellung von Maschinen und Mitarbeitern	2.950,00 €	3.540,00 €	Arbeitsstunden: Traktor inkl. Schneepflug € 82,50 Netto, € 99,00 Brutto

	Pauschale Netto	Pauschale Brutto	Stundensatz
<b>Angebot Markus Unger, Winterdienst OT Limbach</b>			
Pauschale von € 300,- Netto pro Monat von 15. Nov. bis 15. März, 4 Monate	1.200,00 €	1.440,00 €	Arbeitsstunden: Traktor und Schneepflug pro eingesetzter Stunde € 75,00 Netto, Brutto € 90,00

	Pauschale Netto	Pauschale Brutto	Stundensatz
<b>Angebot Ruisz Marco, Winterdienst OT Limbach</b>			
In der Pauschale sind 35 Arbeitsstunden inkludiert	2.083,33 €	2.500,00 €	Arbeitsstunden: € 60,00 Netto, € 72,00 Brutto Schneepflug Gemeinde

Diskussion: kurz und sachlich.

**Antrag/Beschluss:** GR Seinitz Roman stellt den Antrag, die Schneeräumarbeiten für den Ortsteil Limbach an Ruisz Marco aus Kukmirn zu vergeben. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Fa. Medl Erdbau GmbH für den Winterdienst Saison 2023/2024 für den Streudienst mit 3-Achser LKW und Streuwagen € 90,00 Netto verrechnet.

## 9. 24. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes – Einleitung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister leitet den Tagesordnungspunkt ein: Die 23. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde als vereinfachtes Verfahren abgewickelt, da für den Betrieb Puchas geringfügige Änderungen des Flächenwidmungsplanes notwendig waren und die Widmung sehr rasch erfolgen musste, da das Bauvorhaben mit Jahresende 2023 fertiggestellt bzw. abgerechnet werden muss.

Es sind daher noch Anträge aus der 23. Änderung offen. Gleichzeitig sollen bei diesem Verfahren auch einige Rückwidmungen erfolgen. Das sind vor allem Rückwidmungen, die aufgrund der Baulandmobilisierungsabgabe resultieren.

Folgende Anträge sind noch von der 23. Änderung offen:

- **Lagerplatz hinter Gemeindeamt**, Errichtung eines öffentl. WC und Parkplätze für das Gemeindeamt und Frisörsalon  
GdstNr. 978, KG Kukmirn, derzeit Widmung Grünland – Lagerplatz, Öffentliches Interesse

- **Muhr Christian**, Ungargasse 6, Kukmirn  
GdstNr. 131, KG Kukmirn, Erweiterung der Widmungsfläche für die Errichtung eines Unterstellplatzes für landwirtschaftl. Geräte
- **Hörmann**, Heutal 72, Neusiedl  
Das Objekt befindet sich im Grünland, hier dürfte ein Übernahmefehler bei der Erstellung des digit. Flächenwidmungsplanes erfolgt sein. Das Gebäude wurde ursprünglich 1952 erbaut.  
GdstNr. 1711/2, KG Neusiedl
- **Bösenhofer Thomas**, Siedlungsstraße, Limbach  
GdstNr: 889/2, KG Limbach  
Bei der 12 bzw. 13 Änderung des digit. Flächenwidmungsplanes ist leider etwas schief gelaufen, die Widmung erfolgte nicht bis zum oberen Bereich des Grundstückes. Ein kleiner Teil der Terrasse befindet sich nicht im gewidmeten Bereich
- **Reithofer Josef**, Ebenweg 3, Neusiedl  
GdstNr. 1775, 1776, KG Neusiedl  
Herr Reithofer hat auf den oben genannten Grundstücken im Grünland Volieren und Hütten für seine Tauben errichtet. Die Errichtung erfolgte ohne Bewilligung im Grünland. Er hat bereits von der BH eine Anzeige erhalten.
- **Panner Rene**, Fedenberg 49, Neusiedl  
GdstNr. 2754, KG Neusiedl  
Erweiterung Bauland Dorfgebiet für die Errichtung eines Unterstandes für Futter und Kaninchenställe.

**Folgende Anträge auf Rückwidmungen wurden aufgrund der Baulandmobilisierungsabgabe gestellt:**

1. **Birgit Pfingstl**, Höhenweg 5/5, Limbach  
GdstNr: 370, KG Limbach  
GdstNr: 371, KG Limbach
2. **Helmut Grabner**, Apfelweg 2, 7543 Kukmirn  
GdstNr: 4941, KG Kukmirn
3. **Traurig Hannes**, Marktplatz 13, 7543 Kukmirn  
GdstNr: 79, KG Limbach  
GdstNr. 107/1, KG Kukmirn
4. **Manfred Wagner**, Am Berg 8, 7543 Kukmirn  
GdstNr: 5915, KG Kukmirn  
GdstNr: 5919, KG Kukmirn
5. **Franz Steiner**, Parkstraße 17, 7543 Kukmirn  
GdstNr: 225, KG Kukmirn
6. **Scherman Helmut und Maria**, Am Wiesengrund 16, 7543 Limbach  
GdstNr. 2026, KG Limbach
7. **Ing. Herbert Knopf**, Eisenhüttl 58  
GdstNr: 1224/2, KG Eisenhüttl
8. **Renate Peischl** u. Marice Zentner, Quellenstraße 11 u. 2, Kukmirn  
GdstNr. 620, KG Kukmirn
9. **Helmut Wukovits**, Eisenhüttl 30  
GdstNr. 2653, KG Eisenhüttl
10. **Heidelinde u. Anton Katschner**, Weinbergstraße 23, 7543 Limbach  
GdstNr: 806, KG Limbach
11. Mag. **Karl Scheucher, DI Reinhard Kauderer**, Sonnhofweg 5, 8076 Vasoldsberg  
GdstNr. 1759, KG Eisenhüttl

Der örtliche Raumplaner wird die Anträge prüfen und fachlich beurteilen, ob eine Widmung bzw. Rückwidmung möglich ist und für das SUP-Screening vorbereiten und bei der zuständigen Abteilung bei der Bgld. Landesregierung vorlegen.

**Antrag:** Bürgermeister Werner Kemetter beantragt die Einleitung eines Verfahrens gem.§ 5 Bgld. Raumplanungseinführungsänderungsgesetz, LGBl. Nr. 50/2019i.d.g.F. zur Durchführung der 24. Digitalen Änderung des Flächenwidmungsplanes in der Marktgemeinde Kukmirn. Die Absichtserklärung ist an das Amt der Bgld. Raumplanungsabteilung zu richten.

Diskussion: keine

**Beschluss:** Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig** angenommen und die 24. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes eingeleitet.

## 10. Baulandmobilisierungsabgabe – Abschluss von Baulandmobilisierungsvereinbarungen – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet:

Es wurden einige Anträge auf Abschluss einer Baulandmobilisierungsabgabe zwischen Grundeigentümer und der Gemeinde gestellt. Beim Abschluss einer Baulandmobilisierungsvereinbarung ist der Grundeigentümer vorerst von der Abgabe befreit. Der Grundeigentümer hat nach Rechtskraft der Vereinbarung 3 Jahre Zeit, das Grundstück selbst zu bebauen, zu verkaufen, im Familienverband weiterzugeben oder einem Dritten ein Baurecht einzuräumen.

Kommt der Grundeigentümer innerhalb der dreijährigen Frist diesen Vorgaben nicht nach, hat die Gemeinde für 10 Jahre ein Optionsrecht, Kaufinteressenten zu schicken bzw. die Gemeinde hat auch ein Vorkaufsrecht für das Grundstück. Es werden die Optionsverträge, die das Land vorgeschlagen hat, verwendet.

Diskussion: keine

**Antrag/Beschluss:** Auf Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig mit den nachfolgenden Grundeigentümern die** vorliegenden Optionsverträge abzuschließen:

	Grundeigentümer	GdstNr	KG	Gesamtfläche m <sup>2</sup>	Gewidmete Fläche m <sup>2</sup>	Widmung
1	Ingolf Hofmann Hofried 5, Limbach	160/2	Limbach	4.432	2.361	BW
2	Steiner Gerald Grabengasse 29, Kukmirn	3500	Kukmirn	4.226	4.226	BD
		6047	Kukmirn	3.123	1.694	BB
3	Ing. Wolfgang Kropf Ungargasse 8, Kukmirn	3524	Kukmirn	2.122	1.331	BW
4	Walter Isele Heutal 2, Neusiedl	248	Neusiedl	1.657	1.657	BD
5	Traurig Hannes Marktplatz 14, Kukmirn	3519	Kukmirn	3.353	3.353	BW
6	Ernst Harald, Zellenbergstraße 17, Kukmirn	1562	Kukmirn	531	385	BD
		1563	Kukmirn	1.022	973	BD
7	Kropf Alexander Blumental 10, Kukmirn	3661	Kukmirn	10.509	1.558	BW
		3670	Kukmirn	566	566	BW
		3671	Kukmirn	341	341	BW
		6046	Kukmirn	2.077	1.388	BB
8	Elvira Kropf Lichtenwaldstraße 9/1/5 7431 Bad Tatzmannsdorf	905	Limbach	4.223	943	BW
9	Konrath Martin Am sonnberg 19, Kukmirn	1525	Kukmirn	322	325	BW
		980	Kukmirn	5.494	1.962	BW

## 11. Behandlung von Förderansuchen von Vereinen – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass von einigen Vereinen Förderansuchen bzw. Rückzahlungen eingelangt sind.

- Von der Volkstanz- und Volksliedgruppe Kukmirn** wurden € 15.000,00 für den Kindergarten bzw. Kinderkrippe eingezahlt. Grund der Einzahlung war, dass der Chor (ein Teil des Vereins) nicht weiter besteht, da er aufgrund von Altersgründen der Mitglieder nicht mehr aktiv sein kann. Diese Zahlung wird jetzt von der aktuellen Obfrau und Schriftführerin zurückgefordert, da der Verein „Volkstanz- und Volksliedgruppe Kukmirn“ noch wie vor besteht und im Vereinsregister eingetragen ist

**Antrag/Beschluss:** Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Betrag von € 15.000,00 an den Verein zurückzuzahlen.
- Jagdverein Limbach** stellt einen Antrag auf Vereinsförderung. Der Jagdverein hat einen Kühlcontainer errichten müssen, leistet wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Diese Aufgaben sind im Jagdgesetz verankert, müssen ohnehin aufgrund der gesetzlichen Grundlage erledigt werden. In der Diskussion wird über die Sinnhaftigkeit der Förderung für die Jagdvereine gesprochen. Es wird dann vorgeschlagen, dass jeder Ortsteil darüber im Wege der Vereinsförderung, die vom Landeshauptmann ausgezahlt wird, entscheiden soll, ob und wieviel der Jagdverein erhalten soll.
- Das Forum Limbach** hat einen Antrag um Förderung gestellt, da für eine Veranstaltung die Kosten nicht gedeckt sind.

**Antrag/Beschluss:** Auf Antrag des Bürgermeisters wird mit **19 Ja-Stimmen** und **einer Stimmenthaltung** (Fandl Willibald, BMK) **beschlossen**, dass hier keine Vereinsförderung möglich ist, und dass bei anderen Stellen um Förderung angesucht werden soll.

## 12. Zukünftige Vorhaben der Feuerwehr Limbach – Bericht

Der Bürgermeister berichtet, dass die Feuerwehr Limbach beabsichtigt einen Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses sowie den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges plant. Dazu gab es Gespräche mit den Verantwortlichen des Ortsteiles Limbach und dem Bürgermeister. Für den Zu- bzw Umbau ist auch ein Ankauf einer Grundstücksfläche vom Grundnachbar Oskar Spirk notwendig.

Es gibt für beide Vorhaben eine Kostenschätzung:



### Rüsthau Limbach

ZUSTANDS- und BEDARFSBEWERTUNG



RAUM	IST-SITUATION	ANFORDERUNG
ATS-Raum	keine Fenster, keine Belüftung	Raum entsprechend der Richtlinien, Hygiene
Aufenthaltsraum	Nische mit 5-8 Stehplätze, keine Sitzmöglichkeit	für Mannschaft/ Jugend
Büro- und Verwaltung	im Kommandoraum	erforderlich
Garagen	2, nicht der Richtlinie entsprechend	3
Jugend	keine eigenen Räumlichkeiten	Jugendraum mit Lager
Kommandoraum	aktuell Mehrfachnutzung, kein Blick auf Garagen	OK, sofern keine Mehrfachnutzung
Lager	keine Lagerräume, Lagerung in Garage, Stiegenhaus, Heizwerk,	bedarfsorientierte Lagerflächen, Material, Kleidung, Archiv
Putzraum	nicht vorhanden	Absperrbar für Reinigungsmittel
Schlauchturm	OK	nicht zwingend notwendig, aber vorhanden
Schulungsraum	Zustand OK, jedoch viel zu klein	Häufigkeit der Nutzung? kombiniert mit Aufenthaltsraum?
Umkleiden	viel zu klein, Engstellen! Keine Damen	entsprechend der Mitgliederanzahl, geschlechtergetrennt
Wasch- und Duschräume	nur ein Waschtisch mit Kaltwasser, im Herren-WC!	entsprechend der Mitgliederanzahl, geschlechtergetrennt
WC-Anlagen	minimalistisch, nicht mehr zeitgemäß	getrennte Sanitäranlagen, veranstaltungstauglich
Werkstatt	Werkbank in Garage!	eigener Raum, absperrbar

Errichtungskosten Zu- und Umbau (Bau-, Planungs- und Nebenkosten, brutto)

Gesamtpreis Rüsthau Zu- und Umbau	€	750 000,00
Förderung Zu-/Umbau	€	120 000,00
Eigenleistung Arbeit Feuerwehr	€	30 000,00
Eigenleistung Finanzierung Feuerwehr	€	60 000,00
Finanzierungsbeitrag Gemeinde	€	540 000,00

Erstellt: 05.08.2023



THEMA	IST-SITUATION	ANFORDERUNG
Einsatzanforderung	vermehrte technische + Unwettereinsätze	Ausrüstung anpassen an Einsätze
Ausrüstung	jede Menge Ausrüstung vorhanden, jedoch kein Platz in den Fahrzeugen, Umbau zeitaufwendig und nicht zielführend, Ausrüstungsgegenstände für Einsätze liegen im Feuerwehrhaus	Transportmöglichkeit für Gerätschaften
Mannschaft	derzeitige Sitzmöglichkeiten für 12 Mann in den Fahrzeugen	weiteres Fahrzeug wegen Mannschaftstransport für Einsätze
Jugend	Kein Transportfahrzeug für Bewerbe, Wissenstests etc.	Fahrzeug kann für den Transport verwendet werden
Alter/Situation	30 Jahre altes Fahrzeug als RLF, noch gut erhalten - Soll uns daher noch länger unterstützen, muss aber dringend entlastet werden	technisches Fahrzeug, um den Unimog zu entlasten, Verkauf Chevrolet
Kosten	Preis eines neuen TLFs ~550.000€, Ankauf eines MTF würde wieder keinen Platz für Gerätschaften bieten	weiterer Einsatz des RLFs als TLF, Ankauf eines KRF (Preislich gesehen zum MTF aufgrund Förderungsrichtlinien kein großer Unterschied)

derzeitiger Fahrzeugpreis laut Angebot (brutto); Fahrzeug wird 2024 um ca. 15% teurer werden aufgrund gesetzlicher Vorgaben hinsichtlich Fahrzeugausstattung

Gesamtpreis Fahrzeug	€	225 000,00
Summe Fahrzeugpreis inkl. Förderungen	€	147 000,00
Eigenleistung Feuerwehr	€	50 000,00
Summe Fahrzeugpreis Gemeinde	€	97 000,00

Der Bürgermeister führt weiter aus und stellt folgende Tatsachen bzw. Überlegungen in den Raum:

- Es gibt seitens der Feuerwehren eine Risikoanalyse, welche auch der Gemeinderat beschlossen hat, die FW – Limbach ist in der Ausrüstungsklasse 3 eingestuft.
- Es geht bei diesen Vorhaben um eine Investition laut Kostenschätzung von fast € 1.000.000,00.-, wobei es die Gemeinde mit ca. € 650.000.- betrifft;
- Vor einer Umsetzung dieser Projekte sollte der Gemeinderat auch beachten, dass für andere anstehende Projekte noch genügend freier finanzieller Spielraum bleibt;
- Was passiert, wenn das derzeitige RLF überraschend kaputt geht, Limbach steht laut Risikoanalyse auch ein wasserführendes Fahrzeug (TLF) zu;
- Ein finanzielles Gleichgewicht gegenüber allen Ortsteilen, was wurde in welchem OT in den letzten Jahren investiert;
- Ein Großprojekt – das Gemeindeamt ist in Bau bzw. ist zu finanzieren;
- Wie sieht ein Großteil der Bevölkerung von Limbach diese Vorhaben der Feuerwehr? Durch diese Investition sind logischerweise andere Projekte im OT Limbach zukünftig blockiert;
- Welche Projekte sind in den nächsten Jahren noch dringend notwendig;
- Desolates Güterwegnetz in allen Ortsteilen;
- Dringender Handlungsbedarf in der VS Kukmirn, im Kindergarten in der Kinderkrippe
- Dringender Handlungsbedarf im Ortskanalnetz in Limbach, heuer sind noch ca. € 20.000.- für Glasfaserleitung Richtung Kreutern zu leisten, ca. € 25.000.- für 3 Brücken Richtung Grabenstraße;
- In Neusiedl die Errichtung eines Hochwasserschutzes und Hangwasserschutzes; Desolate Gehsteige in Neusiedl Heutal, in Kukmirn in der Ungargasse und Parkstraße;
- Weiters wird es seitens der Aufsichtsbehörde für Großprojekte derzeit keine Zustimmung geben;

Bereits am 04.01.2022, ho. GZ: A2/G.KUKMI-10006-30-2021, wurde die finanzielle Vertretbarkeit des vorliegenden Vorhabens bestätigt. Da die freie Finanzspitze im Jahr 2023 noch niedriger ist als im Betrachtungszeitraum 2020 und sich die Kosten des Vorhabens zusätzlich noch erhöht haben, können aufgrund des begrenzten verbleibenden finanziellen Spielraumes vorerst keine weiteren Leasingprojekte bzw. auch Fremdmittelaufnahmen genehmigt werden.

Die Aufsichtsbehörde empfiehlt im Hinblick auf den MFP 2024-2028 die Optimierung der Einnahmen und Ausgaben als laufenden Prozess und Teil der Budgetierung zu sehen, um weiterhin finanzielle Stabilität des Gemeindehaushalts zu gewährleisten.

Nachdem der Bürgermeister seine Argumente vorgebracht hat, erteilt er den Gemeinderatsmitgliedern das Wort und verlässt kurzfristig den Saal. Er herrscht minutenlange Stille – keiner sagt dazu etwas.

Erst auf Nachfragen von GR Tanczos Peter, sagt GR Rainer Freißmuth, dass die Feuerwehr Limbach derzeit 81 aktive Mitglieder hat und es keine Umkleidemöglichkeiten und WC-Anlagen für die Frauen gibt.

GR Seinitz Roman regt an, dass der Bürgermeister von allen Feuerwehren der Ortsteile und von den Schulen den Bedarf abfragen soll, was in den nächsten Jahren an Investitionen anstehen wird.

### **13. Ansuchen um Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Güterwegen – Beratung**

Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit zwei Anträge betreffend einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit vorliegen. Das betrifft einen Abschnitt auf der Apfelstraße in Kukmirn und den einen Bereich Kukmirn-Schöngrund.

Der Bürgermeister führt weiter aus, dass er die Ansuchen im Zuge der nächsten Verkehrszeichenüberprüfung dem Sachverständigen zur Begutachtung vorlegen wird.

### **14. Allfälliges**

Der Bürgermeister berichtet:

- **Aktueller Stand – Neubau Gemeindeamt:**
  - Der Umzug ins Ausweichquartier in die MZH ist planmäßig und ordnungsgemäß erfolgt;
  - Der Betrieb im Ausweichquartier hat planmäßig am 3. September gestartet;
  - Inzwischen hat der Abbruch des Gebäudes begonnen;
  - Am 5. Oktober ist der Spatenstich erfolgt;
  - In der letzten Oktoberwoche konnten die Abbrucharbeiten ohne gröbere Zwischenfälle abgeschlossen werden;
  - Nach dem Abbruch wurde der Untergrund untersucht, dabei hat sich herausgestellt das eine Untergrundstabilisierung in einem geringeren Ausmaß notwendig ist.
  - In dieser Woche soll von der Baumeisterfirma der Baustart erfolgen
  - Der Bürgermeister verliert die Bestbieterfirmen, die den Zuschlag für die Arbeiten erhalten.
  - Die Sanierung der Unwetterschäden wurde nach langen intervenieren mit den zuständigen Stellen teilweise mit der Firma Medl und in den letzten Wochen mit der BBS erledigt, die Arbeiten sind noch im Gange;
  - Die Fa. HTL Bau wird in Kürze noch die dringend notwendigen Asphaltierungsarbeiten erledigen;
- Radweg von Eisenhüttl Richtung Kukmirn soll noch heuer begonnen werden, die Trasse wurde festgelegt; Radweg von Neusiedl Richtung Kukmirn ist in Planung, wird für 2025 ins Auge gefasst;
- Das Winterprogramm am öffentlichen Wassergut wurde festgelegt, Ausholzen und Bäche putzen in allen OT;
- Das Projekt „ Alt und Allein“ Besuchsdienst ist in Vorbereitung und im Anlaufen, Frau Renate Peischl wird das Ganze koordinieren;
- Die nächste GR – Sitzung wird voraussichtlich in der KW 50 stattfinden;

GR Weber Klaus erinnert nochmals an die Veranstaltung am 14.11.2023 in Gerersdorf „Erlebnisreich – Zickental“.

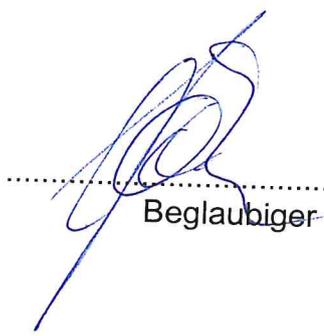
GR Rainer Freißmuth fragt, ob die Gemeinde nach wie vor den Sportplatz Kukmirn mäht, es wurde eine Förderung von € 15.000,00 für einen Mäher gewährt. Bgm. Kemetter sagt dazu, dass die Förderung für die Nachwuchsarbeit verwendet wurde.

GR Pelzmann Robin, ob die Anliegerleistungen am Zellenberg noch vorgeschrieben werden.

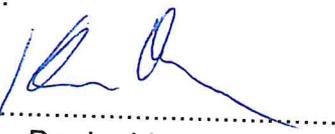
GR Seinitz Roman gibt die bedenken, dass die Talstraße total kaputt ist – hier sollte man eine Tonnenbeschränkung überdenken.

GR Pelzmann Robin, kritisiert den Bürgermeister, dass er beim Spatenstich für das neue Gemeindeamt über die BMK „hergezogen“ sei. Der Bürgermeister sagt dazu, dass es Tatsache ist, dass in einem Bürgerblatt die Bevölkerung verunsichert wurde und das neue Gemeindeamt als das „Kolosseum für Kemetter“ bezeichnet wurde.

**Dieses Protokoll umfasst 11 Seiten . Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

  
.....  
Beglaubiger

  
.....  
Bürgermeister

  
.....  
Beglaubiger

  
.....  
Schriftführerin